

Internationaler Treffpunkt für Entscheidungsträger

Business – Technologie – Mensch

Strategien & Netzwerke von Informationen, Innovationen und Beziehungen

CON●ECT THINK!FUTURE



Freitag, 23. März 2007
9.30 – 16.00 Uhr

Raiffeisen-Forum
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1
1020 Wien

Zukunft VORAUS denken – Think!Future

CON●ECT Think!Future ermöglicht, Strategien für Business und Karriere zu entwickeln.

- Zukunft ist das, was wir uns in unseren Köpfen vorstellen können
- Vernetzen von geschäftsrelevanten Informationen
- Digitales Beziehungsmanagement
- Praxis des Vernetzens von Ideen und Menschen als Innovationstreiber
- Networking – »People who do better are somehow better connected«

Mitwirkende:

Clemens Cap (Universität Rostock)

Michael Heiss (Siemens IT Solutions and Services)

Hartmut Müller (Raiffeisen Informatik GmbH)

Tina Reisenbichler (T-Systems)

Siegmund Priglinger (Informatica)

Hermann Weisswasser (Infoteam-Consulting)

Moderation:

Hans Müller, Bettina Hainschink

Zielgruppe:

Unternehmensstrategen, Entscheider, Marketingstrategen, IT-Entscheider, Human Resources und Vertreter der Medien

Beschränkte Teilnehmerzahl!



Univ. Prof.
Dr. Clemens Cap



Dr. Michael Heiss



Dir. Mag. Ing.
Hartmut Müller



Dr. Siegmund
Priglinger



DI Tina Reisenbichler



Mag. Hermann
Weisswasser

Der Schlüsselfaktor einer erfolgreichen Wirtschaft heute und morgen bleibt der Mensch! Um allen Anforderungen gerecht zu werden, Verhaltenskompetenz dem Team, dem Unternehmen, der Umwelt und letztlich sich selbst gegenüber zu zeigen, bedarf es der Kenntnis der Vernetzung zwischen Informationstechnologie, Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Bildung nach innen und außen.

CON●ECT Think!Future will

- Zukunft gestalten,
- Wissen vermitteln,
- ökonomische Chancen erkennen,
- erfolgreiche Zusammenarbeit fördern,
- den Erfolgsfaktor Mensch ins Zentrum rücken,
- eine Kommunikationsplattform zum Erfahrungs- und Wissensaustausch aufbauen.

CON●ECT Think!Future gibt einer ausgewählten Anzahl von internationalen Top-Entscheidern die einzigartige Möglichkeit in besonderer Atmosphäre mit internationalen Know-how-Trägern Strategien für Business & Karriere abzuleiten.

Ihre Ansprechpartnerin:
Mag. Bettina Hainschink

Strategien & Netzwerke von Informationen, Innovationen und Beziehungen

Zukunft ist das, was wir uns in unseren Köpfen vorstellen können

These 1:

PC, Mobilität und Internet waren die Innovationen, die die Gesellschaft veränderten. Jetzt gibt es keine revolutionären Entwicklungen mehr. Das ist der Hintergrund vor dem sich Unternehmen neu ausrichten müssen.



Dir. Mag. Ing.
Hartmut Müller (R-IT)

These 2:

In der heutigen Arbeitswelt findet man zwei Generationen in Bezug auf den Umgang mit Technologien: Einerseits die angelernte Internet-Generation, die sich, sei es privat oder beruflich, mit den neuen Technologien arrangiert hat. Andererseits die Generation, die schon mit der virtuellen Welt aufgewachsen ist. Dadurch erfolgte eine Umstellung von sequentiellern Lernen zum bildhaften Lernen. Diese jüngere Generation kann die virtuelle Welt besser mit der Realität verknüpfen und entwickelt somit neue Fähigkeiten.

Digitales Beziehungsmanagement

Verbindungen und Kontakte sind wichtig. Wie aber behält man in der schnelllebigsten Zeit von SMS und E-Mail die Übersicht darüber? Kann ein Kontakt im Blog das persönliche Gespräch ersetzen? Und wenn wir heute drei Handys und acht E-Mail-Adressen haben, was folgt dann morgen?



Univ. Prof.
Dr. Clemens Cap
(Uni Rostock)

Digitales Beziehungsmanagement ist ein Lösungsansatz, der uns heute in Foren, Portalen und elektronischen sozialen Netzen begegnet.

Der Vortrag beschreibt die neuen Dienste und Ihre Möglichkeiten. Neben den Marktführern LinkedIn und XING/openBC werden auch Speziallösungen und Nischensysteme vorgestellt. Die Integration dieser Dienste in das eigene Beziehungsmanagement ist aber noch nicht genügend fortgeschritten. Hier kann das Peering zwischen sozialen Netzwerken bald Abhilfe schaffen.

Vernetzen von geschäftsrelevanten Informationen

Der Umfang an Informationen, die in Computersystemen und nicht in den Köpfen der Menschen bzw. herkömmlichen Medien gespeichert sind, wächst rasant. Damit stellen sich viele bisher nur schlecht gelöste Fragen.

Wie steht es um den hohen Anteil an schwach bzw. nicht strukturierten Informationen?

Wie geht man mit dem Verteilungs- und Zugriffsproblem um?

Und nicht zuletzt, wie erfolgt die Umwandlung von Informationen ohne Bedeutungsverlust in diese und von dieser digitalen Welt?

Der Beitrag stellt in einem Streifzug die aktuellen Problemstellungen dar, und »vernetzt« diese mit den Kommunikationsproblemen, die wir Menschen schon immer hatten.



Dr. Siegmund
Priglinger
(Informatica)

Praxis des Vernetzens von Ideen und Menschen als Innovationstreiber

Die Requirements in Kundenprojekten werden immer komplexer! Gleichzeitig steigt beim Kunden der Kostendruck und er will trotz der steigenden Komplexität weniger bezahlen. Bei der Komplexitätsbeherrschung haben diejenigen Firmen einen Vorteil, die System-Know-how zu allen für den Kunden relevanten Teilsystemen im eigenen Haus besitzen. Wie aber schafft man es, dass dieses Know-how jedem MitarbeiterInnen-Team zur Verfügung steht und damit Kundenanforderungen effizient gelöst werden können? Klar ist, dass jene Unternehmen besser am Markt bestehen können, die diese Wissensteilung effizienter und effektiver beherrschen als andere.

Der Vortrag gibt Einblicke in die seit mehr als 10 Jahren bewährte und kontinuierlich weiterentwickelte Praxis der Wissensvernetzung bei Siemens PSE und zeigt wie Bottom-up-Komponenten im Innovations- und Technologiemanagement gelebt werden können.

Networking – »People who do better are somehow better connected«

Netzwerken wird in einem immer komplexer werdenden Umfeld für den geschäftlichen Erfolg und die Karriere immer wichtiger. Bereits 50% der Geschäftsabschlüsse gehen auf das Konto von Networking, und dieses ist somit ein wichtiger Erfolgsfaktor. Auch für den Karriere-



Dr. Michael Heiss
(Siemens IT Solutions and Services)

verlauf gilt, dass nicht immer nur die eigene Leistung zählt.

Der Aufbau von Netzwerken sollte unter dem Investitions-Aspekt gesehen werden, vor allem in die dafür notwendige Zeit.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was bedeutet Networking? Was ist Networking nicht?
- Nicht nur Know-how, sondern auch das »Know-who« zählt.
- Gemeinsames und Unterschiedliches zu den technischen Netzwerken
- Networking – Lobbying
- Netzwerktypen
- Gibt es geschlechterspezifische Unterschiede?
- Worauf soll man beim Aufbau achten?
- Dos und Don'ts der Netzwerkpflge
- Networking-Controlling



Mag. Hermann Weisswasser
(Infoteam-Consulting)

AGENDA

- 9.00 Registration**
- 9.30 Zukunft ist das, was wir uns in unseren Köpfen vorstellen können**
Hartmut Müller (R-IT)
- 10.30 Digitales Beziehungsmanagement**
Clemens Cap (Universität Rostock)
- 11.30 Pause**
- 12.30 Vernetzen von geschäftsrelevanten Informationen**
Siegmond Priglinger (Informatica)
- 13.00 Praxis des Vernetzens von Ideen und Menschen als Innovationstreiber**
Michael Heiss (Siemens IT Solutions and Services)
- 13.40 Networking – »People who do better are somehow better connected«**
Tina Reisenbichler (T-Systems)
Hermann Weisswasser (Infoteam-Consulting)
- 14.30 Podiumsdiskussion: Business – Technologie – Mensch. Strategien und Netzwerke**
- anschließend Gelegenheit für informelles Networking

Ende ca. 16.00 Uhr



DI Tina Reisenbichler,
Mitglied d. Geschäftsleitung (T-Systems)

An
CON•ECT Eventmanagement
 Kaiserstraße 14/2
 1070 Wien

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36 - 36
 Fax: +43 / 1 / 522 36 36 - 10
 E-Mail: events@conect.at
<http://www.conect.at>

Information:
 Mag. Bettina Hainschink



- Als IT-Anwender aus Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung melde ich mich kostenfrei zum CON•ECT Think!Future-Treffen am 23. 3. 2007 an.
- Als IT-Anbieter melde ich mich zum Preis von € 400,- + 20 % MWSt. zum CON•ECT Think!Future-Treffen am 23. 3. 2007 an.
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Beschränkte Teilnehmerzahl!

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Falls Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht am Event teilnehmen können, bitten wir Sie, uns unbedingt rechtzeitig Bescheid zu geben, damit wir Ihren Platz an einen anderen Interessenten weitergeben können.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

Firma:	
Titel:	Vorname:
Nachname:	
Funktion:	
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	Fax:
E-Mail:	
Datum:	Unterschrift/Firmenstempel:

Mit freundlicher Unterstützung von:

INFORMATICA
 The Data Integration Company™



SIEMENS

Siemens IT Solutions and Services

